

Vereinsangelegenheiten.

Die letzten 2 Monate waren besonders reich an entomologischen Ereignissen. Im Vordergrund des Interesses standen die 4 öffentlichen Vorträge unseres Mitgliedes E. Wasmann (siehe „Aus der entomologischen Welt“). — Unsere Sitzungen haben einen sehr erfreulichen Zuspruch gehabt: bei Gelegenheit des Privatvortrages, welchen E. Wasmann am 16. II. in unserer Gesellschaft hielt, waren nicht weniger als 64 Personen anwesend; doch auch sonst zählten wir bis ca. 30 Personen, ein erheblicher Fortschritt gegen früher. Schon jetzt zeigt sich überhaupt, daß wir, seitdem mit dem längst veralteten Standpunkt der trockenen Systematik und fast alles beherrschenden Beschreibung neuer Formen gebrochen ist, einer neuen Zukunft entgegensehen! Im vorliegenden Hefte kommen wieder verschiedene, für unsere Zeitschrift neue Autoren zu Worte: Prof. Vosseler, Riffarth, E. André, Hagedorn, Reineck, Wagner usw. Ein Gleiches können wir für das nächste Heft in Aussicht stellen. Zu wünschen wäre vor allem noch, daß die geehrten Autoren ihren Manuskripten möglichst reichlich Textillustrationen beifügten, da wir fortan bestrebt sein werden, hierin unser Möglichstes zu bieten.

Ein weiteres, nicht unerfreuliches Symptom unseres Gedeihens ist der im letzten Monat notwendig gewordene Wechsel des Sitzungslokales. Das alte im „Spaten“ war (zum zweiten Male in 12 Monaten!) zu klein geworden: jetzt tagen wir im „Königgrätzer Garten“, Königgrätzer Str. 111.

Die Geschäftsleitung wird sich bemühen, die Sitzungen auch in Zukunft durch Arrangieren von Vorträgen allgemeineren Interesses zu beleben. Für den Sommer sind einige gemeinsame Ausflüge geplant, um das gesellige Moment in der hiesigen Sektion noch inniger zu gestalten. Ebenso wird es fortan eine besondere Sorge der Redaktionskommission sein, alles irgendwie Persönlich-Verletzende strengstens aus unseren Publikationen zu bannen, um der Wiederkehr solch unseliger Zeiten wie die 70er und 80er Jahre des letzten Jahrhunderts ein für allemal vorzubeugen. Wir deutschen Entomologen bedürfen vor allem, wenn wir uns eine angesehene, unserer Wissenschaft würdige Stellung wieder erringen wollen, der Einigkeit und des Zusammenschlusses! Gerade Berlin hat in dieser Hinsicht lange Jahrzehnte hindurch ein trauriges Vorbild gegeben. Wann werden die deutschen Entomologen endlich erkennen, daß die Verwirklichung einer großen,

alle Disziplinen der Entomologie umfassenden Gesellschaft eine der Grundbedingungen ist, um für das Ansehen und Gedeihen der Allgemeinheit sorgen und eintreten zu können? Je größer die Zahl der führenden Entomologen auf den verschiedenen Spezialgebieten wird, die zusammenhalten, um so größer die Aussicht, durch Autorität zu wirken. **Wir brauchen vor allem entomologischen Patriotismus** (doch beileibe keine patriotische Entomologie!).

Auf das Erscheinen des neuen „*Catalogus Coleopterorum Europae*“ von Heyden, Reitter, Weise (siehe Annoncenteil) sei hiermit besonders hingewiesen.

Am 8. IV. tritt unsere Jahresversammlung zusammen. Da der Redaktionsschluss des vorliegenden Heftes auf den 1. IV. festgesetzt ist, wird wenigstens das Ergebnis der Neuwahl von Vorstand und der übrigen Geschäftsleitung auf dem Umschlag veröffentlicht werden. Zugleich wird auf die übrigen Anzeigen des Umschlages (bes. p. 2) und auf die Beilage besonders hingewiesen.

Walther Horn.

Aus den Sitzungen.

K. Schubert, Pankow-Berlin.

Vorstands-Sitzung vom 4. Februar 1907. Anwesend: Horn, Schilsky, Schubert, Schenkling, John. Eröffnung um 8 Uhr. — Die Einladungen zu dem Vortrage von Wasmann zum 16. d. Mts. werden besprochen; es erhalten alle Berliner Mitglieder eine solche, außerdem die Herren vom Kgl. Museum, die Unterzeichner der Wasmannschen Vorträge und einige Privat-Entomologen. (Der Raum verbietet leider, eine größere Anzahl von Gästen zu laden.) — Horn erklärt, dafs, um allen Verpflichtungen nachzukommen, in diesem Jahre 600 - 700 Seiten gedruckt werden müssen; dabei soll aber am alten Mitgliedsbeiträge festgehalten werden. Der Vorstand erteilt darauf bis zu 700 Seiten Decharge. — Hieran schliesen sich redaktionelle Erörterungen (sämtliche Personennamen sollen hinfort gesperrt gedruckt werden usw.). — Schluss 8¹/₂ Uhr.

Sitzung vom 4. Februar 1907. Anwesend 20 Herren: Kraatz, Horn, Schenkling, Schilsky, Lichtwardt, John, Lüders, Schubert, Gaude, Greiner, Heyne,